



Digitales Fachforum „Perspektiven für den Jugendaustausch zwischen der Ukraine und Deutschland“

Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (Stiftung DRJA) und das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) veranstalten am **12. und 13. Dezember 2022** für interessierte Lehr- und Fachkräfte aus der Ukraine und Deutschland ein **digitales Fachforum** „Perspektiven für den Jugendaustausch zwischen der Ukraine und Deutschland“ (vrs. 09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr, am 2. Tag nur nachmittags).

Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor!

Das Fachforum findet mit dem **Ziel** statt, sich im World Café-Format über Erfahrungen, Bedarfe und Schwerpunkte im Jugendaustausch zwischen der Ukraine und Deutschland auszutauschen. Auf der Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse soll gemeinsam eine Mindmap zum Ausbau des Jugendaustausches zwischen der Ukraine und Deutschland entwickelt werden. Möglichkeiten der Vernetzung und zum Austausch von Projektideen bietet die Kontaktbörse am zweiten Tag des Fachforums.

Zu folgenden **Fragen** möchten wir beim Fachforum mit Ihnen in einen Diskurs treten: Welche Rolle spielt die internationale Jugendarbeit in Zeiten des Krieges? Wo ist ihr Auftrag bzw. auf welche Bedarfe zwischen humanitärer Hilfe und Integrationsarbeit kann/sollte sie reagieren? Was macht den Austausch zwischen der Ukraine und Deutschland aktuell und perspektivisch besonders wertvoll? Wie können nachhaltige und effektive (Förder-)Strukturen geschaffen werden? Was bedeutet „Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ zwischen deutschen und ukrainischen Partnern und wie kann sie erreicht werden?

Das digitale Fachforum "Perspektiven für den Jugendaustausch zwischen der Ukraine und Deutschland" **richtet sich an:**

- Vertretende von Fach- und Förderorganisationen der internationalen Jugendarbeit, die an der Weiterentwicklung des Jugendaustausches zwischen Deutschland und der Ukraine mitwirken möchten;
- Fach- und Lehrkräfte, die aus der Ukraine geflohen sind oder einen ukrainischen Hintergrund haben und bereits über Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch verfügen und/oder Kontakte für künftige Austauschprojekte mit Deutschland knüpfen möchten;
- Erfahrene Fach- und Lehrkräfte aus Deutschland, die an der Weiterentwicklung des Jugendaustauschs zwischen DE und UA mitwirken und/oder Kontakte für künftige Austauschprojekte mit der Ukraine knüpfen möchten.

Das digitale Fachforum ist eine Folgeveranstaltung der Zukunftswerkstatt zum Jugendaustausch zwischen Deutschland und der Ukraine, die das DPJW und die Stiftung DRJA im Oktober 2022 durchgeführt haben.

Bei Interesse an der digitalen Veranstaltung schicken Sie gern eine E-Mail an: katrin.haft@stiftung-drja.de.

Hintergrundinfo

Das DPJW ermöglicht seit 1991 die Begegnung und Zusammenarbeit junger Menschen aus Deutschland und Polen. Es finanziert und initiiert deutsch-polnische und trilaterale Jugendbegegnungen und unterstützt sie inhaltlich. Die trilaterale Zusammenarbeit mit den östlichen Nachbarländern und insbesondere der Ukraine ist dem DPJW seit seiner Gründung ein wichtiges Anliegen. Dank der Unterstützung des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit den Zivilgesellschaften in Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ werden jährlich rund 100 Begegnungsprojekte mit der Ukraine gefördert.

Die Stiftung DRJA wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland finanziell zu fördern und ihn auszubauen. Ziel ihrer Arbeit dabei war die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure in Russland, die von der Stiftung als Teil der demokratischen, europäischen Gemeinschaft angesehen wurden. Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist aber für die Stiftung DRJA eine Zusammenarbeit mit staatlichen russischen Strukturen und die Förderung von Projekten, an denen staatliche Strukturen aus Russland beteiligt sind, nicht mehr möglich. Getragen von dem Wunsch, die Ukraine in Ihrer europäischen Integration zu unterstützen, möchte die Stiftung aktiv bleiben und ihre Erfahrungen aus ihrer 15jährigen Fördertätigkeit und ihre Ressourcen für den Ausbau des Jugendaustausches mit der Ukraine zur Verfügung stellen.